

An abstract painting with a rich, textured surface. The color palette is dominated by deep reds, purples, blues, and greens, with a prominent vertical band of yellow-green in the lower right. The brushwork is expressive and visible, creating a sense of depth and movement. The overall composition is layered and complex, with various shades and textures interacting to create a dynamic visual field.

**Robert Moser**

**Raum**

**Deformation und**

**Konstruktion**

**Malerei 2014**



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 120 x 100 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 120 x 100 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 120 x 100 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 120 x 100 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.





Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 100 x 70 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 100 x 70 cm.  
Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 100 x 70 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



Robert Moser: Ohne Titel, 2014, Pigmente auf Leinwand, 140 x 120 cm.



**Robert Moser**

**Raum  
Deformation und Konstruktion**

Robert Moser arbeitet mit dem Raum, mit der Idee des Raumes, den er in seine Konzeption grundlegend und immanent mit einbezieht. Während er auf seine Bilder exzessiv mit Farbauftrag und -reduktion einwirkt und so Volumina schafft, die in ihrer Tiefe und Radikalität weit über eine Zweidimensionalität hinausgehen, verweisen die genau ausgewählten Orte, an denen er seine Installationen aufstellt, jeweils auf einen inhaltlichen und formalen Bezugsrahmen, der das Gezeigte überschreitet.

Zwei fast zeitgleich stattfindende Ausstellungen fassen die künstlerische Position Robert Mosers zusammen: Die Ausstellung in der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs zeigt einen 2014 fertig gestellten Gemäldezyklus und in der Berchtoldvilla in Salzburg ist die Rauminstallation „senkrecht, leicht bewegt“ zu sehen.

Im Zentrum der Ausstellung in der BV in Linz steht eine im Sommer 2014 fertig gestellte Werkgruppe mit Arbeiten auf Leinwand. Seit 2007 hat Robert Moser an den Bildern gearbeitet. Sie sind drei Mal völlig neu überarbeitet worden, waren dabei aber immer eine geschlossene Werkgruppe. Die letzte Fassung liegt gewissermaßen über drei Lagen bereits fertig gestellter Bilder. Die Energie und das Material der darunter liegenden Schichten sind unabdingbarer Bestandteil der Gemälde. Die Malerei thematisiert (auch) den Prozess der Genese des Bildes. Das Verwerfen und Infragestellen (scheinbar) bereits ausgeloteter Bilderfindungen ist charakteristisch für Robert Mosers Arbeitsweise. In der Ausstellung stellt er diesen, für ihn letztmöglichen Zustand der Bilder - eine Endfassung - zur Diskussion. Der Bilderzyklus zeigt eine Entwicklung zwischen Konstruktion, Deformation und erneuter Konstruktion. Die Frage, ob die neuen Bilder „schöner“ oder „besser“ geworden sind, stellt sich nicht. Dem gegenüber aber steht sehr wohl die Suche nach Authentizität.